

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Sozialausschusses am 28.01.2010

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Albers

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers

Joachim Dornbusch

Bernd Garbers

ab TOP 3

Dr. Dr. Wolfgang Griesse

Matthias Hittmeyer

Heinrich Schröder

Wilfriede Wienbergen

Verwaltung

Volker Kammann

Jasmin Beuße

Gäste

Matthias Brockes

Hermann Wienbergen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Ganz besonders begrüßt er die heutigen Gäste Herrn Brockes und Herrn Wienbergen von der Syker Tafel - Außenstelle Bruchhausen-Vilsen, die zu Tagesordnungspunkt 3 einen Vortrag halten werden. Außerdem begrüßt er von der Samtgemeindeverwaltung Herrn Kammann und Frau Beuße die zum ersten Mal den Sozialausschuss betreuen.

Herr Albers stellt fest, dass der Sozialausschuss mit Ladung vom 12.01.2010 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 24.09.2009

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers merkt an, dass bei der letzten Sozialausschusssitzung vom 24.09.2009 unter Punkt 6 „Anfragen und Anregungen“ festgelegt wurde, das Thema „Seniorentreffpunkte/Altersgerechte Wohnräume“ in der nächsten Sozialausschusssitzung zu behandeln. Dieses Thema soll jedoch erst in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden, da dann bessere Vorbereitungen hierzu getroffen werden können und die Diskussion bezüglich des demografischen Wandels abgewartet werden soll.

Die Niederschrift wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Vorstellung der Syker Tafel, Ausgabestelle Bruchhausen-Vilsen

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers teilt hierzu einleitend mit, dass Armut bisher nur ein Thema in Großstädten war und dass dieses Thema jetzt aber auch in kleinen Orten, wie Bruchhausen-Vilsen zu einem großen Thema geworden ist und gibt das Wort an Herrn Brockes von der Syker Tafel weiter.

Herr Brockes bedankt sich zunächst beim Arbeitskreis der Tafel, da dieser die Tafel in Bruchhausen-Vilsen erst möglich gemacht hat.

Er teilt mit, dass das Motto der Syker Tafel „Essen wo es hingehört“ heißt. Dieses Thema sei nun auch hier in Bruchhausen-Vilsen aktuell geworden.

Zur Syker Tafel zählen drei Ausgabestellen, welche sich in Syke, Leeste und Bruchhausen-Vilsen befinden. Die Vorbereitungen für die Tafel in Bruchhausen-Vilsen begannen im Jahre 2006.

Die Ausgabe findet einen Vormittag in der Woche im evangelischen Gemeindehaus in Bruchhausen-Vilsen statt. An jedem Ausgabetag übernehmen vier Personen, die sogenannten Tagesmanager, die Organisation.

Herr Wienbergen teilte mit, dass am 27.01.2010 der 162. Ausgabetag stattfand.

Am 1. Ausgabetag wurden 58 Ausweise ausgestellt. Mittlerweile existieren insgesamt 130 Ausweise nur für den Bereich Bruchhausen-Vilsen. Zu diesen 130 Ausweisen gehören 209 Erwachsene und 93 Kinder. Als Kinder werden Personen bis zur Vollendung ihres 14. Lebensjahres

gezählt. Zu einem Ausweis allein gehören ca. 2,3 Personen.

Die Syker Tafel stellt viele Ausweise für Alleinstehende und alleinerziehende Mütter aus, da gerade die alleinerziehenden Mütter kaum eine Möglichkeit haben in den Arbeitsmarkt eingebunden zu werden.

In 2008 wurden insgesamt 70 neue Ausweise ausgestellt, in 2009 waren es 79.

Insgesamt sind bei der Syker Tafel zur Zeit 35 Mitarbeiter ehrenamtlich beschäftigt.

Die Fahrer, die die Ware besorgen, fahren meist mit ihren eigenen Autos und erhalten dafür ein Kilometergeld in Höhe von 0,30 € pro Kilometer. Ansonsten werden keine Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Herr Dr. Dr. Griese fragt an, ob genug Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Hierzu gibt Herr Wienbergen die Antwort, dass für einen Ausgabetag ca. 20-22 Personen eingesetzt werden und dass hier genug Unterstützer vorhanden sind.

Desweiteren fragt Herr Dr. Dr. Griese an, wo man sich melden kann, wenn man für die Syker Tafel ehrenamtlich arbeiten möchte. Hierzu teilte Herr Brockes mit, dass auf dem Flyer der Syker Tafel seine Telefonnummer verzeichnet ist, bei der sich jeder melden kann, der mitarbeiten möchte. Es gibt sogar Wartelisten, falls ein „Bewerber“ gerade nicht eingesetzt werden kann.

Herr Wienbergen teilte mit, dass sich das Verhältnis der zugelieferten Waren und der Waren die aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen stammen auf 60:40 beläuft. Neben selbst eingesammelten Waren werden Waren von der Syker Tafel angeliefert.

Darüber hinaus hat die Bremer Tafel oft sehr viel Ware, so dass diese an andere Tafeln, auch an die Tafel in Bruchhausen-Vilsen, Waren weiter gibt. In Bremen besteht ein großes „Zentrallager“, das hervorragende Lagermöglichkeiten bietet.

Frau Wienbergen fügt hinzu, dass die Zusammenarbeit zwischen den Tafeln sehr gut funktioniert und dass alle Geschäfte in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen mitmachen und Sachspenden geben. Einzig ALDI gibt keine Waren an die Tafeln ab.

Herr Dr. Dr. Griese fragt an, ob ein Ausgabetag in der Woche ausreichend ist.

Hierauf antwortet Herr Brockes, dass ein Ausgabetag ausreichend ist und dass die Tafeln in Syke und Leeste auch nur einen Ausgabetag in der Woche haben.

Herr Albers fügt noch hinzu, dass sich eine dreiviertel Stunde für die Essensausgabe sehr knapp anhört, jedoch sei dies nur die reine Ausgabezeit. Die Vorbereitungszeit ist hier nicht einberechnet. 18 Betriebe aus der Samtgemeinde liefern dauerhaft Ware, 6 Betriebe nur saisonal.

Herr Brockes führt eine Powerpointpräsentation über den Ablauf eines Ausgabetales vor.

Im Rahmen der Präsentation erläutert Herr Brockes, dass es an jedem Ausgabetag Kaffee und einen kleinen Imbiss für die Helfer gibt. Die Ausweisausgabe der neuen Ausweise erfolgt am selben Tag wie die Essensausgabe. Für die Essensausgabe werden von den Ausweisinhabern pro Erwachsenen 1 Euro und pro Kind 0,50 € als symbolischer Wert eingenommen. Nachdem die Tafel in Bruchhausen-Vilsen bereits ein Jahr existierte, wurde ein Nummernsystem eingeführt, durch welches die Reihenfolge der Essensausgabe ausgelost wird.

Nach der Präsentation teilt Herr Brockes mit, dass die Schamgrenze gerade bei Personen auf dem Land sehr hoch ist und dass viele Person, obwohl sie bedürftig sind, wohl nicht zur Tafel kommen.

Herr Schröder fragt an, ob das Tafelessen auch zu Personen nach Haus gebracht wird, die keine

Möglichkeit haben, selbst zur Ausgabestelle der Syker Tafel zu kommen.

Hierzu teilt Herr Brockes mit, dass dies nur in Ausnahmefällen gemacht wird und dann auch nur übergangsweise, da die Syker Tafel keine Versorgungsmentalität entwickeln möchte.

Herr Albers regt an, dass man sich beim Kirchenvorstand erkundigen kann, ob für diese Personen der Bürgerbus zum Einsatz kommen könnte.

Herr Dr. Dr. Griese erkundigt sich, was man unter Sachspenden verstehen kann und ob Geldspenden geleistet werden.

Herr Brockes sagt, dass unter Sachspenden die Lebensmittel zu verstehen sind und dass gelegentlich auch Geldspenden geleistet werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Michael Albers bedankt sich für den Vortrag und die Arbeit der Tafel. Er betont, dass die Arbeit sehr gut ist und spricht auch einen Dank der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen an Frau Wienbergen aus.

Frau Wienbergen hat durch ihren Einsatz den Aufbau der Tafel in Bruchhausen-Vilsen maßgeblich vorangetrieben.

Punkt 4:

Haushaltsplanentwurf 2010 für die Bereiche Soziales und Sportstätten

Herr Kammann erläutert den Entwurf des Haushaltsplanes 2010.

Produkt 3610 – Familien- und Kinderservicebüro

Das Programm „Familien mit Zukunft“ läuft bis voraussichtlich Juli 2011. Die hier angesetzten 41.748 € sind im wesentlichen Personalkostenerstattungen für eingesetztes Personal.

Die Kostenerstattungen und Aufwendungen für die Tagespflege sind deutlich gestiegen, weil die Fallzahlen steigen. Vor drei Jahren gab es 14 Tagespflegefälle, derzeit sind es schon 70.

Die Kosten der Integrationsgruppe des Kindergartens Süstedt sind um 10.000 € gestiegen, dafür sind die Therapiekosten der Integration um 10.000 € auf 46.800 € gesunken.

Die Ansätze der Konten 42910000 – Therapiekosten Integration, sowie 43120000 – Zuschuss Integration des Kindergartens verändern sich.

Für die Förderung des Waldorfk Kindergartens wurden 18.500 € mehr angesetzt. Die Zahlen der angemeldeten Kinder aus dem Samtgemeindegebiet steigen, wodurch höhere Kosten entstehen.

Produkt 3650 – Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder

Dieser Punkt ist für die Samtgemeinde kostenneutral, da die Gemeinden, die die Vertretungskräfte in Anspruch nehmen, die Kosten für die Vertretungskräfte an die Samtgemeinde erstatten müssen.

Produkt 3660 – Förderung der Jugendarbeit

Die Personalkosten für den Jugendpfleger werden zu 50 % durch den Flecken erstattet.

Der Ausschussvorsitzende merkt hierzu an, dass die Personalkosten wesentlich höher sind als im Vorjahr.

Herr Kammann teilt hierzu mit, dass es sich hierbei um tarifliche Änderungen handelt, wodurch die

Personalkosten steigen werden.

Produkt 4245 – Sportanlagen

Der Ansatz für Pachten ist erhöht worden, weil Anträge der Verpächter der Sportplätze in Bruchhausen-Vilsen/Marktplatz und Schwarme auf Anpassung der Pacht vorliegen. Für den Sportplatz Asendorf/B6 wurde der Ansatz für die Pacht vorsorglich erhöht.

Der Sozialausschuss empfiehlt den vorgelegten Entwurf für den Sozial- und Sportstättenbereich mit den dargestellten Korrekturen bei dem Produkt 3610, Konten 42910000 und 43120000 – Integrationskosten- zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1:

„Essen auf Rädern“

Herr Kammann teilt mit, dass das Kuratorium „Essen auf Rädern - Bruchhausen-Vilsen und Umzu“ auf den Bereich Asendorf vergrößert wird.

Herr Albers regt an, dass dieses Thema eventuell auch im Sozialausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden sollte.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Herr Dohemann bedankt sich für die 350,00 € die dem Senioren- und Behindertenbeirat zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin